



Sekretariat und Postanschrift:

A-4133 Niederkappel, Am Südhang 1

Niederkappel, Pfingsten 2021

Verehrter Mitbruder im priesterlichen Dienst! Sehr geehrte Förderin! Sehr geehrter Förderer!

Einmal mehr darf ich Ihnen ein ganz herzliches Vergelt`'s Gott für Ihre großzügige Hilfe für die Ostpriester sagen! Möge Gott es Ihnen mit reichstem Segen vergelten, was Sie für die Priester im Osten tun.

Diesmal sollen eine ganze Reihe von Dankbriefen der Priester die Notwendigkeit der Hilfe durch Messstipendien und die Dankbarkeit der Priester zeigen.

So schreibt Pfarrer Valer Parau aus Zalau, Rumänien: „Mein Name ist Valer Parau, ich bin Dekan und Pastor der griechisch-katholischen Gemeinde in Zalau, Rumänien. In einem Brief vom Februar 2020 schickte ich die Liste der durchgeführten liturgischen Gottesdienste. Ihre Unterstützung ist immer von großem Nutzen. Bitte helfen Sie mir dieses Jahr mit liturgischen Intentionen!“

Ähnlich schreibt Pfarrer Rosu Radu Vasile: „Hiermit möchte ich mich erneut für die zugesendeten Stipendien bedanken. Ich habe alle 130 Stipendien und ein Stipendium für Sie persolviert. Die entsprechenden Daten, wann die einzelnen Stipendien persolviert wurden, sind in der Tabelle, die Sie mir geschickt haben, eingetragen. Ich hoffe, dass meine Stipendien geholfen haben und dass die Tabelle in Ordnung ist. Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, um sie zu bitten, falls möglich, mir weitere Stipendien zur Persolvierung für dieses Jahr zu schicken. Ich hoffe, dass Sie gesund sind, Wir bleiben vereint im Gebet. Möge Gott Sie für Ihre Hilfe belohnen!“

So schreibt Pfarrer Lucian Oltean: „Ich schreibe Ihnen in der Hoffnung, dass Sie bei guter Gesundheit sind, sowohl Sie, als auch Ihre Gemeindemitglieder und Ihre Lieben. Ich bete für Sie und behalte Sie in meinen Gebeten um diese Pademie zu überwinden, die der ganzen Welt so viel Leid gebracht hat. Ich sende Ihnen die Formulare von den liturgischen Intentionen, die ich gehalten habe, die Sie mir im vorigen Jahr geschickt haben. Ich danke Ihnen für diese wichtige Hilfe für mich. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir auch dieses Jahr helfen könnten mit Messstipendien, ich bleibe Ihnen dankbar und werde Sie immer in meinen Gebeten haben!“

Ganz kurz schreibt Pfarrer Aldea Andrei-Toma: „ Ich habe eine große Bitte an Sie, wenn es möglich ist auch dieses Jahr Messstipendien mir zu schicken, dafür werde ich Ihnen sehr dankbar sein!“

Pfarrer Aciu Ioan schreibt folgendermaßen: „Ihnen und Ihren Wohltätern vielen Dank für die 100 Stipendien, die ich erhalten habe. Diese sind einzeln persolviert. Es war für mich eine ganze große Hilfe gewesen. Ich bitte Sie und die Wohltäter ganz herzlich, wenn es möglich wäre, für eine weitere Unterstützung in Form von Stipendien. Im Voraus vielen Dank, Ich bitte weiter Gott, dass er Sie und Ihre Werke schützt!“

.. Der letzte Brief stammt von Pfarrer Imre Mihaly ebenfalls aus Rumänien: „ Ich danke Ihnen für die Hilfe, die ich wiederum von Ihnen bekommen habe. Ich habe Ihren Brief bekommen mit den neuen Intentionen. Wenn ich es erledigt habe, werde ich es mit der gewöhnlichen Weise zurück schicken. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeiten, die ich von Ihnen bekommen habe und Ihr Vertrauen. Ich wünsche Ihnen weiterhin den Frieden des auferstandenen Herrn!“

..Eine besondere Hilfe braucht Pfarrer Aurel Teodor Popa. Er schreibt Folgendes: „Ich bin griechisch-katholischer Priester der Unierten Eparchie Oradea. Ich heiße Aurel Toedor Popa. Ich diene in der Kirche in Calea Mare, wo ich der Verwalter der Gemeinde bin. Ich möchte Sie darüber informieren, dass ich die 100 Messstipendien erfüllt habe, für die ich Ihnen von ganzem Herzen danke! Ich möchte auch, dass Sie wissen, dass ich jeden Morgen und Abend und bei jeder Hl. Messe für Sie bete. Ich möchte Sie wissen lassen, dass ich mit Geld in einer schwierigen Situation bin, weil ich Zahnimplantate machen und mich einer Nabelbruchoperation unterziehen muss, die mich rund 3000 € kostet. Ich bin sehr froh, Sie zu haben, weil sie mir jedes Mal geholfen haben, wenn ich Sie um Hilfe gebeten habe. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Freude!“

Ein weiteres Gesuch kommt von Pfarrer Peter Mutiu, ebenfalls aus Rumänien: „Ich bin röm. kath. Pfarrer Peter Mutiu, Pfarrer in der röm. kath. Pfarre Faget und deren Filialen.... Ich bitte Sie vertrauensvoll um eine finanzielle Unterstützung, die ich dringend für meine persönlichen Bedürfnisse brauche. Ich muss ins Spital und habe eine schwere Operation vor mir. ...Im Voraus danke ich Ihnen herzlich für Ihre Hilfe!“

Wie die Priester, so danken auch wir Ihnen aus ganzem Herzen für Ihre Hochherzigkeit! Allerdings sind die Sorgen mancher Ostpriester gerade auch wegen der Corona-Pandemie noch immer groß. In vielen Orten gibt es noch keinen öffentlichen Messbesuch und damit keine Unterstützung für die Priester, die teils von den Spenden der Gläubigen leben. So sind sie umso mehr auf Ihre Hilfe angewiesen, die auch wir erbitten.

Wir wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit und eine erholsame, gesegnete Sommerzeit! Möge Gott Sie vor allen Katastrophen bewahren!

Franz Breid, Sekretär
Prälat, Niederkappel

Leon Sireisky, Obmann
Pfarrer in Mattighofen, OÖ

Falls Anschrift falsch oder ungenau, bitte korrigiert zurücksenden. Danke!

Unsere Konten:

Österreich: Kt. 0000-1120765, Raikabank St. Veit i. M., BLZ 34300
IBAN AT54 3430 0000 0112 0765, BIC RZOOAT2L300

Schweiz: Konto-Nr. 70-13684-3 bei der Postfinance
IBAN CH48 0900 0000 7001 3684 3 BIC POFICHBEXXX

Deutschland: Konto-Nr. 56537, Raiffeisenbank Wegscheid, BLZ 740 645 93
IBAN DE92 7406 4593 0000 0565 37, BIC GENODEF1WSD